

Zwischenbericht XXXI. Legislatur

Gemäß §3 RL-AStA
Referat für Internationales und Deutsch-Polnische Studierende
Berichtszeitraum 01.02.2022 – 30.04.2022
AStA-internationales@europa-uni.de

Ich, Marika Gendera, wurde am 04.08.2020 durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur AStA-Referentin für Internationales und deutsch-polnische Studierende gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht möchte ich dem StuPa eine Übersicht über meine Tätigkeiten im Laufe des dritten Quartals geben.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

- 1.1. Teilnahme an Sitzungen/Berichte
- 1.2. Bürodienst/Beratungen
- 1.3. Mithilfe bei Projekten des AStA

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 5 RL-AStA

- 2.1. Europa-Woche, Zusammenarbeit mit dem Frankfurt-Stübicer Kooperationszentrum
- 2.2. Umfrage zum Thema Lehre und Prüfungen am Sprachenzentrum
- 2.3. Einführende Infoveranstaltung über die Sprache Esperanto
- 2.4. Sonstiges

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

1.1. Teilnahme an Sitzungen/Berichte

Während der vergangenen drei Monate habe ich an 2 von 6 ordentlichen AStA-Sitzungen teilgenommen und über meine Arbeit berichtet. An 2 Sitzungen habe ich entschuldigt gefehlt und meinen Bericht vor der Sitzung eingereicht. An 2 Sitzungen habe ich unentschuldigt gefehlt. Außerdem habe ich an 2 von 4 StuPa Sitzungen teilgenommen. Ich habe an der außerordentlichen 13. Sitzung unentschuldigt gefehlt und an der 14. Sitzung entschuldigt gefehlt und meinen Bericht eingereicht.

1.2. Bürodienst/Beratungen

Ich habe im Februar die Sprechstunde am Donnerstag übernommen. Ab März befinde ich mich in Polen für mein Auslandspraktikum und konnte somit die Sprechstunde nicht führen.

Beratung außerhalb der Sprechstunde: Ende März habe ich eine E-Mail von einer aus Frankreich stammenden Studentin der Viadrina erhalten, die als EU-Bürgerin BAföG beziehen möchte, ihr Antrag allerdings bereits letztes Jahr abgelehnt wurde. Sie bat mich um Hilfe, da sie die deutsche Sprache nicht gut genug beherrscht. Ich habe mit Herr Hübner von dem Bafögsamt des Studentenwerks telefoniert und die besprochenen Informationen an die Studentin weitergeleitet.

1.3. Mithilfe bei Projekten des AStA

Im Februar haben keine Veranstaltungen des AStA stattgefunden, wo ich mithelfen konnte. Ab März konnte ich durch meine Abwesenheit an keinen Projekten teilnehmen.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 5 RL-AStA

2.1. Europa-Woche, Zusammenarbeit mit dem Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum

Zusammen mit dem Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum planen Alina und ich seit November 2021 zwei gemeinsame Veranstaltung anlässlich des Europatags am 9. Mai. Alina hat die Planung der Podiumsdiskussion „Die EU aus deutscher und polnischer Perspektive“ übernommen, die am 11.05. im Senatssaal der Viadrina stattfinden wird. Ich übernehme die Planung des Poetry Slams & einer anschließenden europäischen Motto-Party, welche am 13.05.

im Verbuendungshaus Fforst stattfinden soll. Die Finanzierung der Veranstaltungen erfolgt über die Euroregion, welche im März den Antrag des Kooperationszentrums bewilligt hatte.

Der Poetry Slam soll eine dreisprachige Veranstaltung sein. Die Studierenden der Viadrina und andere interessierten Personen können sich bis zum 30.04. bei mir anmelden und bis zum 6.05. die Dichtungen und Texte zuschicken. Da die Veranstaltung dreisprachig stattfinden soll, können die Dichtungen sowohl in Deutsch, als auch Polnisch oder Englisch eingereicht werden. Diese werden daraufhin übersetzt und während der Veranstaltung im Hintergrund gezeigt. Nach dem Poetry Slam wird das Publikum entscheiden können, welche Dichtungen ihnen am meisten gefallen haben und die Autor*innen mit den meisten Stimmen werden Preise gewinnen. Darauffolgend wird ebenfalls im Fforst eine europäische Motto-Party stattfinden. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre Zugehörigkeit zu Europa zu zelebrieren und deren Kultur sichtbar zu machen, indem sie eine Flagge mitnehmen, traditionelle Kleidung anziehen, oder ähnliches.

Ich habe Alina ein wenig bei der Organisation der Podiumsdiskussion unterstützt, indem ich mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments aus Polen, Abgeordneten des Landtags Lubuskie und Mitgliedern des Stadtrats Zielona Góra kommuniziert habe, um sie als Panelist*innen zu der Podiumsdiskussion einzuladen.

Außer der Organisation der beiden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Kooperationszentrum, planen wir ebenfalls eine Europa-Woche mit diversen kulturellen und politischen Veranstaltungen. Am 9.05. werden in dem GD Foyer Infostände verschiedener Initiativen aufgebaut, die Europa aus mehreren Perspektiven beleuchten sollen. Am 11.05. wird die oben genannte Podiumsdiskussion stattfinden. Am 12.05. sollte eine von mir geplante Kunstausstellung zum Thema „Mein Europa“ mit einem begleitenden Kurzfilm-Abend stattfinden. Die Kunstwerke sollten von den Studierenden der Viadrina und anderen interessierten Personen kreiert und ausgestellt werden. Die Besucher*innen sollten vom 12. bis zum 15.05. die Ausstellung besuchen und für ihr Lieblingswerk abstimmen können, und die Autor*innen mit den meisten Stimmen sollten Preise gewinnen. Begleitend zu der Ausstellung sollten am Tag der Eröffnung Kurzfilme mit europäischer Thematik gezeigt werden. Dafür habe ich Kurzfilme ausgesucht und mit den Produzent*innen bezüglich der Lizenzen für die Filme kommuniziert. Für den Veranstaltungsort habe ich ursprünglich die Kulturmanufaktur Garstenberg gewählt. Aufgrund hoher Mietkosten habe ich allerdings entschieden, die Kunstausstellung in der Galerie Kukuryku zu veranstalten. Für die Finanzierung der Veranstaltung habe ich einen Antrag bei dem Förderkreis der Universität gestellt. Da die Kosten

ziemlich hoch waren und der Förderkreis nur die Hälfte des Betrags übernehmen konnte, habe ich entschieden, die Kunstaussstellung aus dem Programm der Europawoche zu streichen.

Am 13.05. soll der Poetry Slam & europäische Motto-Party stattfinden. Dafür wurden bereits Flyer gedruckt und in der Universität verteilt, als auch Informationen auf unseren social media Kanälen veröffentlicht. Da ich die Lizenzen für die oben erwähnte Kurzfilme bereits reserviert habe, behalten wir den Kurzfilm-Abend als Plan B für den Poetry Slam, falls ich keine Anmeldungen erhalten sollte.

2.2. Umfrage zum Thema Lehre und Prüfungen am Sprachenzentrum

Die Umfrage zum Thema Lehre und Prüfungen am Sprachenzentrum, die ich zusammen mit Paul entwickelt habe, fand vom 1. bis zum 15.02. statt. Es haben insgesamt 67 Studierende der Viadrina an der Umfrage teilgenommen. Ich habe mit der Auswertung der Umfrage bereits angefangen, konnte sie allerdings noch nicht völlig auswerten. Da ich aufgrund meines Praktikums und anderen Pflichten nur eingeschränkte Zeitkapazitäten besitze, werde ich mich mit der Auswertung der Umfrage erst nach Abschluss meines Praktikums intensiver beschäftigen können. Nachdem die Auswertung abgeschlossen ist, werde ich ein Treffen mit der Leiterin des Sprachenzentrums – Frau Klepper-Pang vereinbaren und die Ergebnisse besprechen.

2.3. Einführende Infoveranstaltung über die Sprache Esperanto

Ich habe für den 6.01. eine einführende Infoveranstaltung über die Sprache Esperanto geplant, die von dem 1. Vorsitzenden der Esperanto-Liga Berlin-Brandenburg e.V. – Herr Ronald Schindler, und Prof. Dr. Goro Christoph Kimura geleitet werden sollte. Aufgrund ungenügender Anzahl von Anmeldungen habe ich die Veranstaltung auf den 18. Januar verschoben. Letztendlich musste ich die Veranstaltung absagen, da keine weiteren Anmeldungen bei mir eingegangen sind. Ich befinde mich allerdings weiterhin in einem Austausch mit Herr Schindler und Prof. Kimura. Wir haben gemeinsam entschieden, der Veranstaltung noch eine Chance zu geben und werden sie vorläufig am 30.06. veranstalten.

2.4. Sonstiges

Meeting mit der Deutschen Gesellschaft Internationaler Studierenden

Im Februar habe ich von der Deutschen Gesellschaft Internationaler Studierenden (DEGIS) eine E-Mail erhalten, bezüglich möglicher Partnerschaft des AStA mit der DEGIS. Am 17.02. fand ein online Meeting statt, an dem ich mit Jonathan Lätsch von der DEGIS teilgenommen habe. Jonathan hat mir einen Überblick über deren Arbeit gegeben und erklärte mir, was sie den Studierenden bieten können und wie wir, der AStA sie unterstützen könnten.

Die DEGIS ist das größte Netzwerk internationaler Studierenden in Deutschland und bietet viele Vernetzungsmöglichkeiten für die bestimmte Gruppe von Studierenden. Außerdem, und das ist deren Hauptziel, unterstützen sie die internationalen Personen, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterzuentwickeln, und ihre Ziele zu erreichen. Um ein Teil der Community zu sein, können die interessierten Studierenden bei der DEGIS eine Mitgliedschaft abschließen. Die einfache online Mitgliedschaft bietet den Zugang zu einer Facebook-Gruppe, die zum allgemeinen Austausch der internationalen Studierenden aus ganz Deutschland dient, oder eine regelmäßige Zusendung von einem Newsletter mit kommenden Veranstaltungen. Die Volunteer-Mitgliedschaft umfasst ehrenamtliches Engagement in der Weiterentwicklung der DEGIS und anderen Bereichen, wie Marketing, Human Resources, Projekt- und Eventmanagement, Führungspositionen, usw.

Wenn sich Studierende in einer bestimmten Stadt als Volunteers anmelden, wird die jeweilige Stadt zu einem City Chapter der DEGIS. Momentan gibt es über 45 City Chapters. Somit arbeiten die Studierenden, die sich als Volunteers anmelden, gemeinsam in den oben genannten Bereichen in deren Stadt, wo sie studieren. Aus Frankfurt (Oder) hat sich noch kein*e von den internationalen Studierenden angemeldet, weshalb Jonathan über mögliche Unterstützung mit der Werbung auf unseren social media Kanälen sprach. Da ich noch keine Rückmeldung von Ira erhalten habe, wurde noch keine weiteren Schritte vorgenommen.

Austausch mit der Caritas

Angesichts des militärischen Angriffs Russlands auf die Ukraine habe ich eine E-Mail von Mario Mische von der Caritas erhalten, in der er mir die wichtigsten Informationen über den Aufenthalt von geflüchteten Personen in Deutschland, über die Asylanträge, wo man in Frankfurt (Oder) helfen kann, usw. Da zu diesem Zeitpunkt mein Auslandspraktikum bereits

angefangen hat, konnte ich persönlich vor Ort nicht helfen und habe die Informationen an Ira weitergeleitet.

Transfer- und Entwicklungsprojekt „STUDIUM HOCH E – Integration durch Engagement“

Letzte Woche habe ich eine Einladung zu der Abschluss- und Transfertagung „Engagement internationaler Studierender – Raum für Bildung, Begegnung, Integration“ des bundesweiten Transfer- und Entwicklungsprojekts erhalten, die als online Konferenz am 21.06. stattfinden soll, und an der ich teilnehmen möchte.

Veranstalter*innen sind das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., dem Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ e.V., der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V., sowie der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der vorgenannten Informationen.

Szczecin, 30.04.2022



Marika Gendera

Referentin für Internationales und deutsch-polnische Studierende